

NACHRICHTEN der Marktgemeinde Ferschnitz



Der Bürgermeister informiert!

Geschätzte Ferschnitzerinnen, geschätzte Ferschnitzer!

Bildungseinrichtungen

Der gelungene Zubau der 5. Gruppe unseres Landeskindergartens ist zeitgerecht fertiggestellt worden. Danke an alle beteiligten Mitarbeiter und Firmen, die unter der Bauaufsicht des Planungsbüros Schaupp dieses Projekt mustergültig umgesetzt haben. Die 5. Gruppe ist mittlerweile vom Mehrzweckhaus in das neue Gebäude übersiedelt, somit sind nun alle 5 Kindergartengruppen unter einem Dach vereint.

Durch die Erweiterung auf 5 Kindergartengruppen musste auch der nicht-öffentliche Teil des Spielplatzes vergrößert werden, denn das Land Niederösterreich schreibt pro Kindergartengruppe eine Spielfläche von 480 m² vor. Im Jahr 2015 wurde bei der Planung mit dem Land NÖ beschlossen, falls eine 5. Gruppe gebaut wird, muss diese Fläche im Bereich des öffentlichen Spielplatzes erweitert werden. Mittlerweile sind auch die dadurch fehlenden zwei Spielgeräte (Sandplatz und Rutsche) im öffentlichen Spielbereich wieder ersetzt worden. Danke für das Verständnis, dass es kurzzeitig zu einer Reduzierung der Spielgeräte im öffentlichen Spielplatzbereich gekommen ist.

Ebenfalls zeitgerecht abgeschlossen wurde die Sanierung der 3. und 4. Klassen der Volks-

schule. Auch hier ein großer Dank an alle Beteiligten für die sehr gute und genaue Arbeit.

Verkehrssituation

Auch in unserem Gemeindegebiet steigt das Verkehrsaufkommen von Jahr zu Jahr. Speziell der Ortsteil Senftenegg ist mittlerweile zu einem enormen Durchzugsgebiet von Lastwagen, Autos und Motorrädern geworden. Es ist nicht nur die enorme Anzahl der Fahrzeuge, sondern auch die zu hohe Geschwindigkeit, die den Anrainern sehr zu schaffen macht.

Wir haben deswegen die Verkehrskommission der BH Amstetten gebeten, über das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Verkehrszählung und weitere Schritte zu setzen, um hier zu einer Lösung zu kommen. Die Verkehrskommission wurde auch noch ersucht, den Bereich der Hauptstraße zu begutachten, um hier ebenfalls Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit zu setzen. Das immer wiederkehrende Thema Verkehrsspiegel (wo darf aufgestellt werden, wo nicht, wo macht ein Verkehrsspiegel Sinn, wo nicht?) wird mit den Verantwortlichen der Verkehrsbehörde ebenfalls besprochen werden.

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten:
Freitag, 16. Oktober 2020, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die
Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Impressum: Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.
Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at
Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort
und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Im Bereich Segenbaum wurden bereits im Jahr 2019 Gespräche über die Errichtung eines Gehweges von der Bushaltestelle Amasödt bis zur Zufahrt zur Firma Desko aufgenommen. Ich bin guter Dinge, dass wir bis 2021 die dafür nötigen Abtretungen von den Grundbesitzern bekommen werden.

Der Straßenmeister der Abt. Amstetten Süd hat mir bei der letzten Besprechung die Unterstützung zur Errichtung des Gehweges zugesagt.

Neues Fußpflegestudio in Ferschnitz

Frau Maria Steiner aus Innerochsenbach 7 hat vor einigen Wochen ihr neues, sehr gelungenes Fußpflegestudio eröffnet. Danke für die Einladung zur schönen Eröffnungsfeier. Seitens der Markt-gemeinde Ferschnitz gratulieren wir zum Schritt in die Selbstständigkeit und wünschen viel Freude und Erfolg mit dem neuen Unternehmen. Jeder neue Arbeits-platz ist gerade in der jetzigen Zeit ein enorm wichtiger.

Corona

Ich weiß, dass es zum Thema Corona Pandemie in der Bevölkerung verschiedene Meinungen gibt. Tatsache ist, das Virus breitet sich mittlerweile wieder mit rasender Geschwindigkeit aus.

Je kühler es wird, umso gefährlicher wird die Krankheit vor allem für ältere Menschen wieder werden.

Die Bundesregierung hat jede Menge Maß-nahmen wie Maskenpflicht, Corona Ampel usw. erlassen. Das wichtigste ist aber die Eigenverantwortung. Abstand halten, Hygiene, soziale Kontakte reduzieren und vieles mehr, kann sehr viel zur Ein-dämmung beitragen.

Wir müssen alles daransetzen, die Krank-heit in den Griff zu bekommen, um einen zweiten sogenannten Lockdown zu ver-hindern. Die Experten sind zuversichtlich, dass im Laufe des Jahres 2021 ein zu-gelassener Impfstoff auf den Markt kommen wird. In diesem Sinne: passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ortskernprojekt

Bezüglich Ortskernprojekt wende ich mich in dieser Ausgabe mit einem Anliegen an die Bevölkerung von Ferschnitz.

Ich habe in der Juniausgabe der Gemeindezeitung bereits kurz Rückschau

gehalten über die zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen bezüglich Ortskern-projekt. Es hat im Jahr 2016 das gelungene Ideenbüro von Mag. Andrea Hilmbauer bzw. einige Fragebogenaktionen von der Gemeinde, der Kleinregion und zuletzt von der Liste VFF gegeben.

Meine Bitte an Sie: Wir machen in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung noch ein-mal eine letzte Befragung bezüglich zu-künftiger Nutzung des Grundstückes vom ehemaligen Perneder Kaufhaus.

Der Grund für die Befragung ist: Wir wollen eine hohe Anzahl an Meinungen und auch Ideen erhalten.

Die Auswertung **aller** Umfragen von 2016 bis jetzt dient dann als Grundlage für die weitere Nutzung des Grundstückes.

Auf der letzten Seite dieser Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir 2 Fragen:

A: Soll das Grundstück bebaut werden?

B: Soll auf dem Grundstück eine Begegnungszone, Ruhezone, Ortsplatz entstehen?

Eine dritte leere Zeile können Sie nutzen, um ihre eigenen Ideen und Vor-stellungen bekanntzugeben.

Ich ersuche Sie, von der Umfrage Gebrauch zu machen, damit wir eine hohe Meinungsdichte erreichen, um ein zukunftstaugliches Projekt realisieren zu können.

Geburtstagswünsche

Ich darf im Namen der Marktgemeinde Ferschnitz den drei ältesten Gemeinde-bürgern, Herrn Anton Helmreich, Frau Maria Kashofer und Frau Margareta Berger, zu ihrem kürzlich gefeierten 95. Geburtstag sehr herzlich gratulieren.

Ehrungsfeier

Nach den Gemeinderatswahlen gibt es üblicherweise für verdiente Gemeinde- und Vereinsfunktionäre im Rahmen einer würdi-gen Feier Ehrungen und Auszeichnungen. Ich bitte um Verständnis, dass wir diese Veranstaltung bedingt durch die Corona Pandemie auf das Jahr 2021 verschieben müssen, um kein unnötiges Risiko einer Massenansteckung einzugehen.

*Ihr Bürgermeister
Michael Hilmbauer*

Bausprechtag



Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 27. Oktober 2020** von **16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt.

Die Baubehörde sowie **Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer** werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Freitag, 23.10.2020 am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Ende der Sommerzeit

Die Sommerzeit 2020 endet am 25. Oktober 2020 um 03:00 Uhr. Dies bedeutet, dass die Uhren an diesem Tag von 03:00 Uhr Sommerzeit auf 02:00 Uhr Normalzeit zurückzustellen sind.



Beflaggung Nationalfeiertag



Die Gemeindeglieder werden gebeten, ihre Häuser am **Montag, den 26. Oktober 2020 (Nationalfeiertag)** zu beflaggen.



Wochenend-Notdienste Oktober 2020

Praktischer Arzt

| | | | |
|--------------|--|----------------------------------|--------------|
| 03./04.10. | Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER | Ferschnitz, Marktstraße 15 | 07473/82 32 |
| 10./11.10. | Dr. Georg CSAICSICH | St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14 | 07412/580 90 |
| 17./18.10. | Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT | Blindenmarkt, Hauptstraße 22 | 07473/666 77 |
| 24.-26.10. | Dr. Franz Alois GABLER | Euratsfeld, Gafringstraße 5 | 07474/280 |
| 31.10-01.11. | Dr. Horst HOLLICK | Neumarkt/Y, Schubertstraße 11 | 07412/540 28 |

Zahnarzt

| | | | |
|--------------|----------------------------------|-----------------------------------|--------------|
| 03./04.10. | Dr. Harald PLATTNER | Rosenau/S., Waidhofnerstraße 18 | 07448/39 10 |
| 10./11.10. | Dr. Ernst SCHWEIDLER | Amstetten, Wiener Straße 9 | 07472/645 01 |
| 17./18.10. | Dr. Clara REINBERG | Amstetten, Bahnhofstraße 4/7 | 07472/614 42 |
| 24.-26.10. | Dr. Christian SACHSLEHNER | Waidhofen/Y., Unterer Stadtpl. 32 | 07442/539 90 |
| 31.10-01.11. | DDr. Helmut FALCH | Purgstall, Feichsenstraße 10 | 07489/23 69 |

Apotheken

| | | | |
|--------------|----------------------------|-------------------------------|--------------|
| 03./04.10. | ELIAS -Apotheke | Amstetten, Reichsstraße 24a | 07472/281 07 |
| 10./11.10. | MARIAHILF -Apotheke | Amstetten, Wiener Straße 21 | 07472/627 11 |
| 17./18.10. | STADT -Apotheke | Amstetten, Hauptplatz 17-19 | 07472/622 33 |
| 24.-26.10. | CCA -Apotheke | Amstetten, Waidhofnerstraße 1 | 07472/626 37 |
| 31.10-01.11. | STADION -Apotheke | Amstetten, Ybbsstraße 35 | 07472/658 65 |

Müllabfuhr Oktober 2020

| | | | | |
|------------------|-------------|-------------|--------------------|-------------------|
| Restmüll | 22. Oktober | | Altpapier | Kein Abfuhrtermin |
| Bioabfall | 5. Oktober | 19. Oktober | Gelber Sack | 12. Oktober |

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Oktober 2020

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

| Wochentag | Datum | Auf | Zu | <u>Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!</u> Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m ³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden. |
|---------------|-------------------|--------------|--------------|--|
| Montag | 05.10.2020 | 15:00 | 18:30 | |
| Montag | 12.10.2020 | 15:00 | 18:30 | |
| Montag | 19.10.2020 | 15:00 | 18:30 | |

Geburten im August 2020

Liana Seifert
Lara Peneder

Hauptstraße 46
Hochgarten 5



Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind!

Eheschließung im August 2020

Karin Pflügl-Jetzinger (Jetzinger) und

Gregor Pflügl

Kellergasse 14

Christina Hülmbauer (Weichselbaum) und

Klaus Hülmbauer

Hauptstraße 14/1

Petra Mayr, BEd. (Baumann) und

Dr. med. univ. Alexander Günther Mayr

Weinzierl 23



Wir wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Sterbefälle im August 2020

Alois Haidn

Hauptstraße 37

im 88. Lebensjahr

Engelbert Stockinger

Freidegg 84

im 92. Lebensjahr

Josef Johann Rosenberger

Am Sportplatz 4/1

im 84. Lebensjahr

Maria Theresia Datzreiter

Zinsengewang 37

im 90. Lebensjahr



WIR GEDENKEN UNSEREN TOTEN

Veranstaltungskalender Oktober 2020

| Datum | Veranstalter | Veranstaltung | Ort | Uhrzeit |
|------------|-----------------------------|--|---|--|
| 02.10.2020 | Seniorenbund | Halbtagsausflug mit Heurigenbesuch | abgesagt – aufgrund von Corona-Bestimmungen | |
| 11.10.2020 | Seniorenbund | Blindenmarkter Herbsttage | Blindenmarkt | 17:00 Uhr |
| 11.10.2020 | Pfarre Ferschnitz | Erntedankfest (mit Sitzgelegenheit) | Mariensäule bei Schönwetter | 09:30 Uhr |
| 13.10.2020 | Mag. Ingrid Schwarzenbacher | Projektfilm – „75 Jahre Ende des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges in Amstetten“ | Mehrzwecksaal | 19:00 Uhr |
| 17.10.2020 | Pfarre Ferschnitz | Firmung | Euratsfeld | 09:00 Uhr |
| 18.10.2020 | Pfarre Ferschnitz | Jubelpaare | Pfarrkirche Ferschnitz | 09:30 Uhr |
| 26.10.2020 | Union Sportverein | 9. Ferschnitzer Fitnesstag | Marktplatz | 10:00 Uhr |
| 27.-30.10. | Raiffeisenbank | Weltsparwoche | Raiffeisenbank | DI, MI, DO: 8-12, 14-16 Uhr FR: 8-12, 14-17 Uhr |

Informationen für Hundebesitzer

Zu einer hundefreundlichen Gemeinde gehören verständnisvolle Mitmenschen. Hundefreundliche Mitbürger erwarten, dass sie nicht stets in ein „Häufchen“ treten oder Kinder sich den Spielplatz mit Hunden teilen müssen. Ein Schritt zu unserer hunde- und umweltfreundlichen Gemeinde: Den Vierbeiner z.B. an Feldrainen, Böschungen, Uferwegen und Waldrändern sein Geschäft machen lassen! Und ist das „Malheur“ trotz aller Vorsicht einmal auf dem Gehweg, Straße öffentlicher Fläche oder Privatgarten passiert, ist das Häufchen bitte sofort zu entfernen!

Wichtig ist auch, dass Hunde in Siedlungsgebieten oder öffentlichen Flächen **an der Leine geführt werden**. In der Natur ist zu beachten, dass das Wild nicht durch herumlaufende Hunde gestört wird! Jäger sind berechtigt, wilde Hunde abzuschließen! Nehmen Sie Ihren Hund bitte auch auf den Lauf- und Walkingstrecken an die Leine, denn viele Menschen fürchten sich vor Hunden bzw. fühlen sich durch freilaufende Hunde belästigt. Bitte beachten Sie, diese Hinweise um Konflikte wegen des Vierbeiners zu vermeiden!



Auf diesem Wege möchten wir auch darauf hinweisen, dass der **Erwerb eines Hundes** gem. NÖ Hundeabgabegesetz **binnen 1 Monat am Gemeindeamt zu melden ist**. Nach erstatteter Meldung erhalten Sie für Ihren Hund eine Hundemarke, die der Hund außerhalb des Hauses immer am Halsband befestigt haben muss.

Die Marktgemeinde Ferschnitz erstellt einen Trinkwasserplan

Mit Unterstützung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds wird ein Trinkwasserplan für die Gemeinde erstellt. Der Trinkwasserplan ist ein Planungsinstrument des Landes NÖ, mit dem ein Konzept für die zukünftige Wasserversorgung in der Gemeinde erarbeitet wird. Im Rahmen einer strukturierten Bestandserhebung wird in einem ersten Schritt die Situation der öffentlichen und privaten Trinkwasserversorgung in der Gemeinde erhoben.

Auf Grund der ländlichen Struktur der Gemeinde sind viele Liegenschaften nicht an das öffentliche Wasserleitungsnetz angeschlossen und wird dies in vielen Fällen auch in Zukunft nicht möglich oder sinnvoll sein. Um einen Überblick über die Situation der vielen privaten Brunnen und Quellen zu bekommen, soll eine möglichst umfassende Erhebung dieser Wasserspender durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden im Herbst ortsteilweise Informationsveranstaltungen abgehalten, zu denen gesondert geladen wird. Bei diesen Veranstaltungen erhalten interessierte Bürger allgemeine Information und Infos zur geplanten Erhebung. Diese wird über einen Fragebogen durchgeführt, der jedem Haushalt übermittelt wird. Im Fragebogen sollen Angaben zur Art der Wasserversorgung sowie zur Qualität und Menge des jeweils zur Verfügung stehenden Wassers gemacht werden. Der ausgefüllte Fragebogen soll am Gemeindeamt abgegeben werden. Wo vorhanden, sollen auch Wasseruntersuchungsbefunde mit erhoben und abgegeben werden.

Ziel dieser freiwilligen Erhebung ist es einen Überblick über den Zustand der privaten Wasserversorgung zu bekommen. Die Ergebnisse werden in einen sogenannten Bestandsplan eingearbeitet. Aufbauend auf diesem sollen für alle Rotten, in denen es Probleme mit der Wasserversorgung gibt, gemeinsam mit den betroffenen Bürgern Lösungen erarbeitet werden.



Da nur bei entsprechendem Rücklauf der Fragebögen eine flächendeckende Erhebung möglich ist, ersuchen wir alle die diesen Fragebogen zugesendet bekommen, um ihre Mithilfe, wobei noch einmal darauf hingewiesen wird, dass die Teilnahme freiwillig ist.

Die Informationsveranstaltungen für den Trinkwasserplan sollen auch genutzt werden, um Hausbrunnenbesitzer über ihre Rechte und Pflichten zu informieren. So müssen beispielsweise alle Hausbrunnenbesitzer im Versorgungsbereich der öffentlichen Wasserleitung zumindest alle 5 Jahre mittels Wasseruntersuchungsbefund nachweisen, dass ihr Brunnen die Gesundheit nicht gefährden kann.

Lauftreff Ferschnitz

Dienstag ist Lauftreff –

Treffpunkt: 18:00 Uhr am Parkplatz hinter der Volksschule



Der Lauftreff Ferschnitz appelliert an alle Läufer:
Zum eigenen Schutz und zur eigenen Sicherheit soll bei schlechter Sicht und Dämmerung unbedingt eine Warnweste und eine Stirnlampe getragen werden!

"Mit beiden Füßen auf dem Boden"

Maria Steiner hat kürzlich ihr Fußpflegestudio in Innerrochenbach 7, 3325 Ferschnitz, eröffnet. Nach der Ausbildung im Wifi Linz und der bestandenen Befähigungsprüfung hat Maria Steiner den Sprung in die Selbständigkeit gewagt und bereichert nun die Marktgemeinde mit ihrem Fußpflegestudio.

Zur Geschäftseröffnung gratulierten Bürgermeister Michael Hülmbauer, Vizebürgermeisterin Hermine Berger, die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten.



"Wir Menschen haben den Kopf oft in den Wolken, sollten aber mit beiden Füßen auf dem Boden stehen. Wie wichtig gesunde Füße sind, weiß jeder, der einmal ein schmerzhaftes Hühnerauge hatte", so Maria Steiner. Sie kümmert sich aber auch mittels Spangentherapie um eingewachsene Nägel, verdickte Nägel, Fersenrisse, und vielem mehr, was den Füßen guttut.

Das Studio mit einem Behandlungs- und Lagerraum, Hygiene- und Waschräum, Toilette und Aufenthaltsbereich steht den Kunden nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Für mobilitätseingeschränkte Personen ist er ebenerdiger Eingang von Vorteil, ebenfalls befinden sich ausreichend Parkplätze direkt vor dem Studio. Die Fußpflegerin bedankt sich abschließend bei allen Gratulanten und lud zu einem Stehempfang ein.

Fotos: Peter Führer und privat



Wer einen Termin vereinbaren möchte oder einen Gutschein für "**Gesunde Füße**" schenken will, kann dies unter **Telefon 0676/4770233** tun.

NÖ Landeskindergarten Ferschnitz



Über
*Emotionale Intelligenz-
und Herzensbildung*
zu einem Taktvollen Miteinander



Am 07.09.2020 sind wir in das Neue Kindergartenjahr 2020/21 gestartet.

Es war schön, die Kinder wieder in ihrer zugehörigen Stammgruppe begrüßen zu können, und die Kindergartenneulinge bei uns willkommen zu heißen.

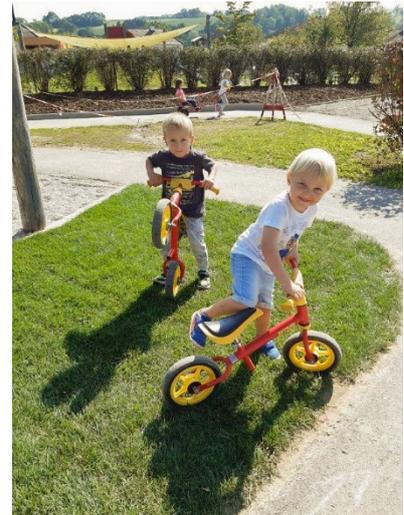
**Über die Ferienzeit ist unser Kindergarten gewachsen:
Es sind nunmehr 5 Gruppen unter einem Dach vereint.**

...und auch so manches Kind stellt nach den Sommerferien fest, dass es gewachsen ist 😊

Diverse Richtlinien und Präventionsmaßnahmen bezüglich Covid-19 haben wir bereits gut in unseren Kindergartenalltag integriert. Unter anderem achten wir vermehrt darauf, so viel Zeit wie möglich im FREIEN zu verbringen, nicht zuletzt, um enge Kontakte zu dezimieren.



Auf den **BILDUNGSBEREICHEN „Natur und Technik“**; sowie **„Bewegung und Gesundheit“** liegt im Moment ein besonderes Augenmerk.



Wir freuen uns auf ein spannendes, buntes, neues Kindergartenjahr!

das KIGA Team Ferschnitz

**„Leg dich nicht mit Zucker an –
er ist raffiniert“**



Inhalt: Zucker geliebt, gehasst, versteckt und ersetzt!

Zucker ist vielleicht das größte Gift, welches wir unbewusst turmhoch in uns hineinflöfeln. Auf der Zunge schmeckt er süß, im Körper macht er krank, süchtig und lässt uns schneller alt aussehen.

Ein Leben ohne Zucker – eine fantastische Methode zum Wohlfühlen, Abnehmen und für gute Laune. Der einfache Verzicht auf Zucker kann sehr viele positive Nebenwirkungen haben. Dabei ist der Verzicht an sich weitaus weniger schmerzhaft und anstrengend, als angenommen.

Bei diesem Vortrag teile ich meine langjährige, zuckerfreie Erfahrung mit Ihnen. Sie erfahren, wie Zucker versteckt und ersetzt wird, welchen Einfluss Zucker auf unseren Stoffwechsel hat und welche ehrlichen und unehrlichen Zucker es gibt.

Beginn:

**Freitag, am 15. Jänner 2021, um 19:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)
im Mehrzweckhaus der Marktgemeinde Ferschnitz, Marktstraße 9, 3325 Ferschnitz**

Für diese Veranstaltung wurde ein Förderantrag bei der Gesunden Gemeinde gestellt. Nähere Informationen werden in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben.

Anmeldung bei:

Frau Kim Töller: 0699/180 482 40

Bitte um Voranmeldung, da aufgrund von Corona nur eine begrenzte Anzahl TeilnehmerInnen erlaubt ist.

Ich freue mich auf Sie und viele interessierte Zuhörer!

Referentin: Frau Gertraud Korber
Dipl. Ernährungs-, Lebens- und Sozialberaterin



Der Ferschnitzbach – Seine Geschichte und seine Zubringer

„Kalkutta liegt am Ganges, Paris liegt an der Seine ...“ – so heißt es in einem von Vico Torriani gesungenen Lied aus dem Jahre 1960.¹ Viele Metropolen liegen an einem Strom, und das ist sicherlich kein Zufall, denn das lebensnotwendige Wasser hat die Menschen vor langer Zeit bewogen, ihre Siedlungen an Flüssen zu errichten. Die Liste der Städte und ihrer Flüsse ließe sich noch lange fortsetzen: Kairo am Nil, London an der Themse, Rom am Tiber, Wien an der Donau, ... Was für große Städte gilt, gilt aber genauso für kleine Orte, und so hat auch Ferschnitz seinen „Strom“. Lassen Sie sich daher im Folgenden gedanklich auf eine historische und geografische Expedition entführen.

GESCHICHTLICHES ZUM FERSCHNITZBACH

Historisch gesehen war zuerst der Bach da, entstanden spätestens nach dem Ende der letzten großen Eiszeit vor etwa 12.000 Jahren. Sehr viel später erhielt dieser von den ab dem 6. Jahrhundert n. Chr. in den österreichischen Raum eindringenden Slawen einen Namen. Zuletzt entstand hier vermutlich im 12. Jahrhundert eine Siedlung, die den Namen von diesem Gewässer bekommen hatte. Wann diese Ereignisse geschahen, lässt sich heute nicht mehr genau feststellen. So bleibt dem Historiker nur, sich auf die erste schriftliche Erwähnung des Namens zu konzentrieren.

Der Ferschnitzbach wurde erstmals 1034 als „*Phezniza*“ urkundlich erwähnt.² Damals schenkte Kaiser Konrad II. dem Bistum Freising zu dessen bereits bestehenden Besitzungen um Neuhofen/Ybbs weitere Güter, die im Osten bis zum Ferschnitzbach reichten. Damit bildete der Ferschnitzbach eine Grenze zwischen den freisingischen Besitzungen und den Regensburger Besitzungen um Steinakirchen/Forst und Wieselburg.

Der Name *Phezniza* ist mit Sicherheit slawischen Ursprungs, nicht ganz so sicher ist die Bedeutung des Namens. Dieser könnte sich von „*berzinica*“ (= „Birkenbach“) oder von „*besnica*“ (= „die Rasende, Schnelle“ oder „Teufelsbach“) ableiten.³ Da sich der Ortsname Pyhrafeld im Einzugsgebiet des Ferschnitzbaches vom slawischen Wort „*berza*“ (= „Birke“) ableitet, ist der Erklärung „Birkenbach“ der Vorzug zu geben. Außerdem ist es kaum vorstellbar, dass der Ferschnitzbach vor rund 1000 Jahren einen wesentlich anderen Charakter hatte als in der Gegenwart. Er ist abgesehen von Hochwasser ein ruhig und gemächlich fließendes Gewässer.

Von „*Phezniza*“ ausgehend haben sich im Laufe der nächsten Jahrhunderte verschiedene Abwandlungen dieses Namens ergeben:⁴

¹ Übrigens wussten Sie, dass der Titel geografisch gar nicht richtig ist, denn die indische Stadt Kalkutta liegt am Fluss Hugli, der zwar zum Gangesdelta gehört, aber etwa 320 km westlich vom Hauptstrom des Ganges ins Meer fließt.

² Gottfried Langeder, 400 Jahre Markt Ferschnitz, 1989, S. 22

³ Langeder, S. 24

⁴ Heinrich Weigl, Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich, Bd. II (D/T – G), Wien 1965, S. 200f

Phezniza (1034) → Flesnici (12. Jh.) → Vesnitztal (1303) → Versnitz (1345) → Vessnitz (2. Hälfte d. 14. Jh.) → Versnitz (1422) → Verssnitz (1429) → Versnitz (1484) → Ferßnitz (1615) → Ferschnitz.

SEINE ZUBRINGER

Unser Gemeindegebiet wird im Süden vom Reidlingberg flankiert, ein Höhenrücken, der eine Wasserscheide zwischen der Kleinen Erlauf und dem Ferschnitzbach darstellt. Der Ferschnitzbach, der eigentlich erst ab Senftenegg diesen Namen trägt, durchfließt unsere Gemeinde von Süden nach Norden. Das bedeutet, dass er von drei Seiten – von Westen, Süden und Osten - mit Wasser versorgt wird. Diese Zubringer sind einige kleinere Bäche und sehr viele meist unscheinbare oder namenlose Gräben.⁵ Ihr Einzugsgebiet, das über die Gemeindegrenzen hinausreicht, soll im Folgenden näher betrachtet werden. Dazu soll die Karte am Ende des Textes eine kleine Orientierungshilfe bieten, für deren Grundlage Google Maps diente. Einige Namen sind dem digitalen Ortsplan von Ferschnitz vom webGIS-Mostviertel (Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben) und GISquadrat (www.gisquadrat.com) entnommen.

1 Der **Gafringbach** hat seinen Ursprung etwas westlich des Hauses Reidlingberg 9 (ehemals Sandhofer). Auf seinem Weg vereinigt er Gräben aus dem Bereich Schlott, Hametsöd und Maierhof.

2 Ein größerer Zubringer ist der **Aigenbach**, der das Wasser von der Nordseite des Hochkogels zwischen Ramöd und Nieder- und Oberaigen sammelt und in der Niederung zwischen Pöletshof und Schachen in den **Gafringbach** mündet. Dieser fließt weiter Richtung Untergafring und dann ungefähr parallel zur Gafringstraße (L89) Richtung Senftenegg. Nahe der Rotte Bach (Bachbauer und Bachmühle) bringt ein weiterer Zubringer das Wasser von der Nordseite von Pyhrfeld (Grosslehen).

3 Der **Grubbach** vereinigt das Wasser zahlreicher Gräben, die die Nordflanke des Reidlingbergs entwässern. Diese beginnen links der Straße (L6155) vom „Ebenbauerberg“ hinunter Richtung Senftenegg und reichen nach Westen bis in die Nähe des bereits erwähnten Hauses Reidlingberg 9. Weiters kommen noch die Gräben auf der Südseite von Pyhrfeld und Haberg hinzu.

4 Beim Haus Straß 6 (Pischa) mündet der **Habergbach**, von der Westseite des Habergs kommend, in den **Grubbach**. Dieser fließt am Frank Teich vorbei und vereinigt sich schließlich bei der Brücke in Senftenegg (L89) mit dem **Gafringbach** zum **Ferschnitzbach**.

5 Ab Senftenegg ist das Bachbett des **Ferschnitzbaches** zunächst reguliert, doch schon bald geht es in zahlreiche Mäander (Windungen, Schleifen) über. Kurz nach dem Haus Alte Straße 3 (Hammerl) zweigte ursprünglich ein Nebengerinne nach rechts ab, dessen Wasser einst zwei Mühlräder in der Leithenmühle bediente und sich unmittelbar danach wieder mit dem Ferschnitzbach vereinigte.⁶

⁵ Falls Sie dennoch solche Namen kennen, ersuche ich Sie, mir diese bekannt zu geben.

⁶ Der Mühlenbetrieb ist 1961 eingestellt worden. Mitte der Siebzigerjahre wurde auch das zweite Wasserrad zum Betrieb der Gattersäge eingestellt. Der Mühlbach ist in weiterer Folge zugeschüttet worden, sein Verlauf ist heute nicht mehr zu erkennen.

Der Ferschnitzbach hat ab Senftenegg kaum nennenswerte Zubringer aus dem Osten, nur von Westen gibt es einige kleinere Gräben, die kaum verästelt sind. Zu ihnen gehören unter anderem:

6 Der **Höllbach**, der nahe beim Haus Giemetsberg 1 (Krammer) beginnt, dann weiter zwischen Höll und Segenbaum führt, die Senfteneggerstraße (L95) in Amasödt quert und schließlich unterhalb des Lagerplatzes der Fa. Wurzer in den Ferschnitzbach mündet.

7 Der „**Fuchslugergraben**“ beginnt ungefähr zwischen Umberg und Haus Kirchholz 23 (Kashofer), führt am Haus Edla 1 („Fuchslug“) vorbei, quert die Straße nach Senftenegg (L95) und die „alte Straße“ („Fuchsluger Brücke“) und mündet unmittelbar danach in den Ferschnitzbach.

8 Ein Graben, der westlich der Südhangsstraße beginnt, die Straße Richtung Freidegg bei der Abzweigung Marktstraße – Gezing quert, hinter dem alten Feuerwehrhaus (jetzt Vereinslokal des Verschönerungsvereins) vorbeiführt, beim Haus Hauptstraße 9 (Dorninger) die Straße Richtung Günzing (L6288) quert und nach einem scharfen Linksknick unterhalb der Feldstraße in Rudling in den Ferschnitzbach mündet.

9 Ein Graben, der westlich vom Haus Rudling 46 („Besenbach“) beginnt, beim Haus Rudling 41 (Jandl/Baumberger) die Straße nach Günzing (L6288) quert und kurz danach in den Ferschnitzbach mündet.

10 Nahe dem Haus Mühlbachstraße 5 in Rudling (Engelscharmüllner) zweigt nach links ein Nebengerinne des Ferschnitzbaches ab. Es verläuft ungefähr parallel zum Hauptarm und führt das Wasser zur Kratzmühle, wo es früher ein Mühlrad bediente.⁷ Kurz danach mündet dieser Mühlbach wieder in den Ferschnitzbach.

In Unterlauf des Ferschnitzbaches gibt es wieder größere Zubringer von Osten:

11 Der **Ochsenbach** sammelt das Wasser von zahlreichen Gräben, die im Gebiet von Zinsenwang, Windischendorf, Straß, Felberach (Nordflanke des Habergs) und Steinursch liegen.

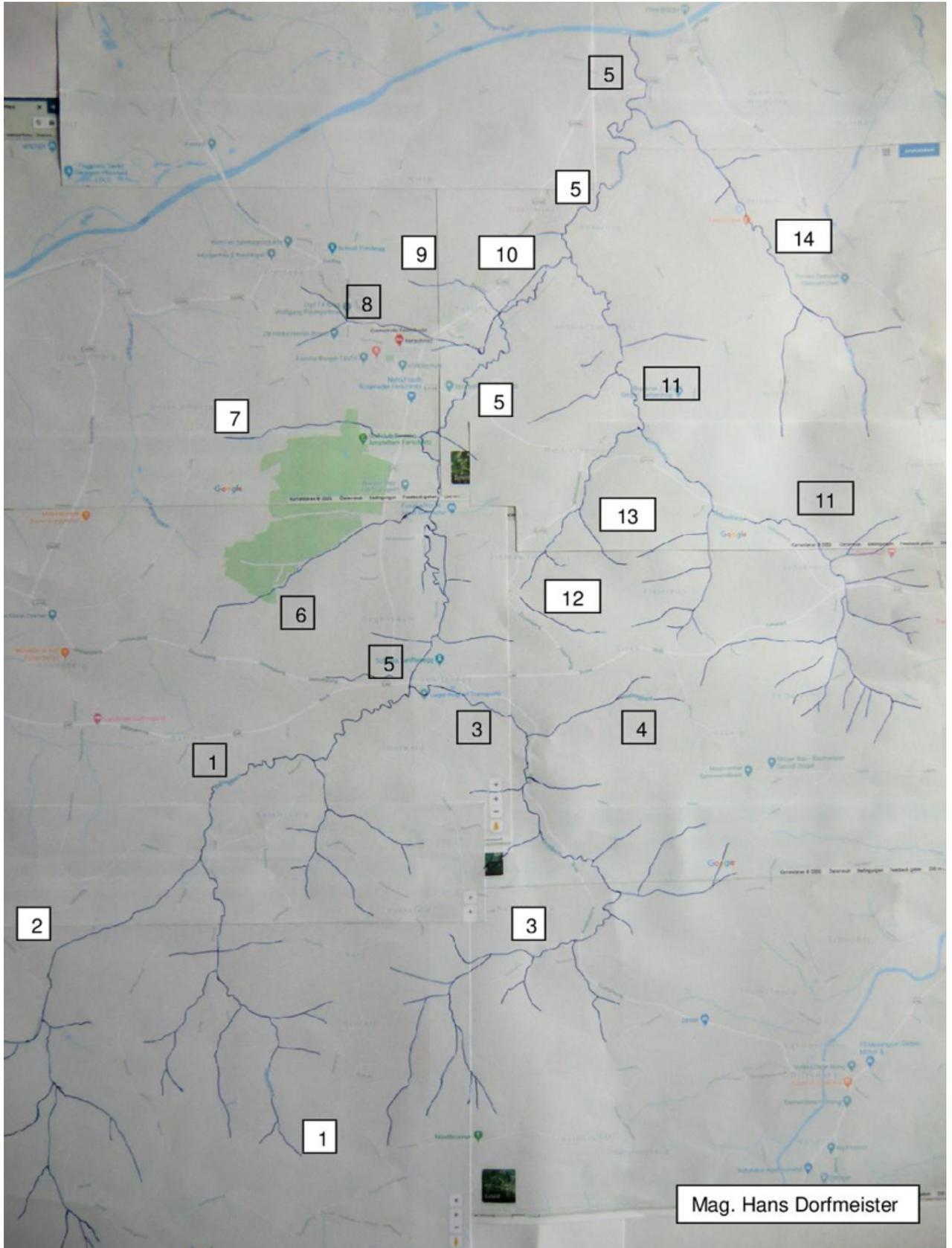
12 Dazu gehört etwa der **Windischenbach**, der von Zinsenwang kommend den **Feldbauergraben** zwischen den Häusern Windischendorf 21 (Haidn) und

13 Windischendorf 26 („Feldbauer“) aufnimmt und zwischen Windischendorf und Innerochsenbach in den **Ochsenbach** mündet. Dessen weiterer Verlauf folgt ungefähr der Straße von Außerochsenbach nach Windischendorf (L6154). Er fließt durch Innerochsenbach und mündet unmittelbar nach der Kläranlage in den Ferschnitzbach.

14 Ein weiterer Zubringer im Osten ist der **Edelbach**, der beim Haus Altenhof 6 („Rosenteufl“) beginnt und sich rechts der Straße nach Oedt, Edelbach und Weinzierl befindet. Etwa 200 Meter oberhalb der Brücke in Truckenstetten (L6288) mündet er in den Ferschnitzbach.

Bis hierher hat der **Ferschnitzbach** das Wasser aller seiner Zubringer endgültig gesammelt. Er führt unter der Brücke in Truckenstetten durch und mündet nach kurzer Strecke etwa 400 Meter oberhalb der Günzinger Brücke in die Ybbs.

⁷ Ende der 1970er Jahre wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. Den Mühlbach gibt es aber bis zur Gegenwart, er dient seit 2008 der Stromgewinnung.



75 Jahre Ende des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges in Amstetten- Projektfilm

„**Aber vergessen soll es nicht werden...**“ diese Worte stammen von einer Zeitzeugin, die im preisgekrönten Film (Bundesgymnasium Amstetten Schüler-Projektfilm, Dr. Ziskovsky, Mag. Pannagl) von ihren Kindheitserinnerungen erzählt. Ihre Aussage ist gleichzeitig Titel des Films. Am 8. Mai 1945 endeten der Zweite Weltkrieg, mit ihm der Nationalsozialismus und in Amstetten kam es genau an diesem Tag gegen Mittag noch zu einem Bombenangriff, bei dem 29 Menschen getötet wurden. Die heurigen Gedenkfeiern gingen mehr oder weniger in der Coronapandemie unter. Uns ist es jedoch ein großes Anliegen, an jene dunkle Zeit zu erinnern. Daher werden wir den Film am Dienstag, den 13. Oktober um 19:00 Uhr im Mehrzwecksaal zeigen und laden alle herzlich dazu ein.

Wegen der Corona-Auflagen ist es für die Veranstalter wichtig zu wissen, wie viele Zuschauer in etwa zu erwarten sind. Daher bitten wir Sie, Ihr Interesse an der Veranstaltung unverbindlich auf dem Gemeindeamt, bei der Bildungsgemeinderätin OStR Mag. Ingrid Schwarzenbacher oder beim Jugendgemeinderat Tobias Stierschneider bis spätestens Freitag, 9. Oktober bekannt zu geben.

Kontaktdaten:

Gemeinde Ferschnitz: 07473 8297

mag.schwarzenbacher@gmail.com 0664 9481 570

tobias.stierschneider@gmail.com 0664 1356 669



Das Filmprojekt wurde mehrfach, auch international, ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler führen zu wichtigen topographischen Meilensteinen in der Amstettner Geschichte, (Hauptplatz, Edlapark, Krautberg, Bahnhof...), Zeitzeugen berichten eindringlich von ihren verschiedenen Erfahrungen wie Konzentrationslagern, Widerstand, Bombenangriffen und anderen Vorkommnissen. Das Besondere an diesem Film ist die Lokalgeschichte von Amstetten in jener



Zeit und die Tatsache, dass sich junge Menschen sehr intensiv damit auseinandergesetzt haben. „Wer glaubt, die Demokratie sei ein garantierter Selbstläufer, irrt“, sagte der oberösterreichische Landtagspräsident Wolfgang Stanek nach Veröffentlichung einer repräsentativen Spectra-Umfrage, laut der für 29% der befragten ÖsterreicherInnen es wünschenswert wäre, „wenn es im Staat nur eine Person gäbe, die anschafft und Entscheidungen trifft.“ Eine demokratiepolitisch gefährliche Entwicklung. (Wiener Zeitung, 3. September 2020) Daher ist es besonders wichtig, diesen Tendenzen entgegenzutreten. Der Film und eine anschließende Diskussion sollen dazu beitragen, unsere demokratischen Errungenschaften zu schätzen und zu verteidigen. „**Aber vergessen soll es nicht werden...**“

*Wir laden Sie sehr herzlich zum Film und einer anschließenden Diskussion ein
und freuen uns auf Ihr Kommen.*

Mag. Ingrid Schwarzenbacher



Begrünte Vorgärten für ein besseres Mikroklima

In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten und Gemeinden immer wichtiger. Vorgärten spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie beeinflussen Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Wasserhaushalt in unserem direkten Lebensumfeld. Auch in unserer schönen Gemeinde wird es zukünftig mehr heiße Tage und mehr Starkregen geben. Mit naturnahen Gärten können wir mit geringem Aufwand einiges dazu beitragen, die Folgen des Klimawandels zu reduzieren. Bepflanzter Boden speichert Regenwasser, das über die Pflanzen verdunstet. Was passiert: Ein klimatischer Ausgleich, bessere Luft und angenehme Kühle im Sommer. Außerdem fördert ein natürlicher Vorgarten die Artenvielfalt und schafft dadurch ein Paradies für Vögel und Insekten. Anders sieht es bei Kies und Schotter aus. Dabei wird oft die Erde abgetragen und wasserundurchlässiges Vlies oder Folie verlegt, damit kein Unkraut mehr wächst. Darauf kommen meist Steine, Schotter oder Kies. Das Gestein heizt sich durch die Sonneneinstrahlung stark auf (bis zu 60°), Tiere finden keine Nahrung, Regenwasser kann nicht versickern.

Vielfach überschätzt – Die Schottergärten

Kies- und Schottergärten sind angeblich pflegeleicht. DOCH Unkraut, Flechten, Algen und Moose siedeln sich auch auf Steinen an. Schotter und Kies davon zu befreien, ist sehr viel aufwendiger, als mit Stauden besetzte Beete zu säubern. Da der Boden abgedeckt ist, fließt das Regenwasser direkt in die Kanalisation oder staut sich an der Hausmauer. Bei Starkregen oder langanhaltendem Niederschlag kann das zu Überflutungen führen, im schlimmsten Fall dringt Wasser in die Mauern ein.

Ein Garten voller Leben und Farben

Ein naturnaher Vorgarten schafft Freiraum und Lebensqualität für Mensch und Tier. Als intaktes Ökosystem trägt er dazu bei, die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Kleintiere, Vögel und Insekten freuen sich über Lebensraum. Viele Insekten sind inzwischen vom Aussterben bedroht, weil sie keine Nahrung mehr finden. Schon eine kleine Wiese mit Kräutern und Blumen ist für sie ein Paradies. Dort finden Sie Blüten und Behausungen. Bienen, Hummeln und Schmetterlinge sind für unsere Umwelt unverzichtbar, denn sie bestäuben Gemüse- und Obstpflanzen und locken Vögel an. Ein kleines Gartenparadies bietet mit seiner farbenfrohen Bepflanzung auch den Menschen Freude und Erholung. Von einem begrüntem Vorgarten profitieren alle.

Immergrün und pflegeleicht

Ein bepflanzter Vorgarten muss nicht viel Arbeit machen, denn es gibt eine Vielzahl heimischer Pflanzen, die kaum Pflege brauchen.

Stauden mehrjährig, winterfest, pflegeleicht

*Stauden wachsen problemlos in jedem Vorgarten und müssen nur einmal im Jahr geschnitten werden.

Zum Beispiel: Sonnenhut, Primel, Veilchen, Königskerzen ...

*Bodendecker sind beliebte Helfer, weil sie Unkraut begrenzen und ihm wenig Platz lassen. Das minimiert den Pflegeaufwand.

Zum Beispiel: Thymian, Scharfgarbe, Johanniskraut, Efeu ...

*Verschiedene Mulcharten auf den Beeten verhindern das Verdichten und Ausschwemmen des Bodens. Dieser kann daher mehr Wasser aufnehmen und besser halten, dadurch müssen die Beete im Sommer seltener gegossen werden.

Wussten Sie, dass in Österreich jeden Tag eine Fläche von 20 Fußballfeldern verbaut, d.h. versiegelt wird. Auch Kies- und Schottergärten werden als teil-beziehungsweise voll versiegelt eingestuft. Durch die ökologische Gestaltung unserer Gärten können wir einen kleinen Beitrag gegen die Versiegelung leisten und unseren Insekten und Pflanzen eine neue Heimat geben.



Umwelttipp des Monats Schaffe und schütze LEBENSraum

In den letzten Ausgaben der Gemeindezeitungen zeigten wir die Bedeutung des Bodens für das Klima, wie wir ihn durch klimaangepasstes Garteln nutzen und was wir uns im Wald, auf Wiesen oder im Garten pflücken können.

Ein großes Problem dabei ist jedoch die stetig steigende Flächenversiegelung, dabei handelt es sich um Flächen die für Siedlungen, Verkehr, Gewerbe... etc. befestigt/verbaut werden.

Dieser jährliche Verlust schwankte im Zeitraum 2001 bis 2019 sehr stark, nämlich zwischen 38 km² und 104 km². In den letzten drei Jahren lag der jährliche Verlust österreichweit durchschnittlich bei 44 km², was der Größe von Eisenstadt entspricht.

Gemäß Regierungsprogramm 2020 - 2024 soll der Bodenverbrauch so gering wie möglich gehalten werden und der jährliche Zuwachs bis 2030 auf 9 km² pro Jahr reduziert werden.



Warum ist Flächenversiegelung ein Problem?

- **Verlust der biologischen Funktionen:** Werden Böden versiegelt, gehen alle biologischen Funktionen verloren. Dieser Prozess ist schwer rückgängig zu machen. Die Entsiegelung von Böden ist ein kostspieliger und zeitaufwendiger Prozess. Zu bedenken ist auch, dass die Boden Neubildung langwierig ist, denn die Neubildung von 1 cm Humus dauert 100 bis 200 Jahre.
- **Verlust der Produktivität:** Historisch bedingt liegen die meisten Siedlungen in Regionen mit fruchtbarem Ackerland. Siedlungserweiterungen bedingen somit automatisch einen weiteren Verlust von produktiven Böden. Angesichts steigender Energiepreise und der höheren Nachfrage von Böden für die Produktion von Nahrungsmitteln und Biomasse gewinnen produktive Böden zunehmend an Bedeutung. In Österreich werden jährlich Böden im Ausmaß von rund 50 km² für Wohnen, Gewerbe, Industrie und Freizeit in Anspruch genommen und somit der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen. Dieser Produktionsverlust entspricht dem jährlichen Nahrungsbedarf von etwa 20.000 Personen.
- **Gefährdung der biologischen Vielfalt:** Durch zunehmenden Straßenbau werden Landschaften zerschnitten und die Ausbreitung und Wanderung von Pflanzen und Tieren unterbunden.
- **Erhöhtes Hochwasserrisiko:** Hohe Versiegelungsdichten in hochwassergefährdeten Siedlungen erhöhen die Gefahr von Überschwemmungen. Ein Hektar funktioneller (unversiegelter) Boden kann 2.000 m³ Wasser speichern. Im Zuge der Klimaveränderung nehmen die Starkregenereignisse und somit die Überschwemmungen zu.
- **Verlust der Staubbindung:** Unversiegelte Böden können Staubpartikel binden. In Städten und stadtnahen Gebieten, wo die Staubbildung besonders hoch ist, liefern offene Böden und Bepflanzung einen besonders positiven Beitrag zur Luftverbesserung.
- **Hitzeeffekte:** Versiegelter Boden kann kein Wasser verdunsten. In Siedlungsräumen mit hohen Versiegelungsraten führt dies zur Veränderung des Mikroklimas und zum Anstieg der lokalen Temperaturen. Daher sind Parkanlagen und „grüne Inseln“ besonders wichtig.

"Wir haben in Österreich eines der dichtesten Straßennetze Europas sowie leerstehende Industrie-, Gewerbe- und Wohnimmobilien von mehr als 40.000 Hektar. Eine Revitalisierung dieses Leerstandes und ein Ausbau des Öffentlichen Verkehrsnetzes sind ein Gebot der Stunde, um unseren Kindern und Kindeskindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen", betonte Weinberger (Vorstandsvorsitzender der Hagelversicherung Österreich).

Was kann ich dagegen tun?

- Flächen anstatt mit Asphalt mit wasserdurchlässigem Pflaster befestigen
- offene Flächen begrünen und bepflanzen und z.B. Schotterwüsten vermeiden
- beim Hausbau auf zu großen Flächenverbrauch verzichten oder z.B. durch Gründächer kompensieren

Quellen:

<https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/boden/flaecheninanspruchnahme>

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/13-hektar-pro-tag-verbaut-bodenversiegelung-bedroht-lebensraum/400930700>

Hedwig Schagerl

Einladung zur Gmias Zoan

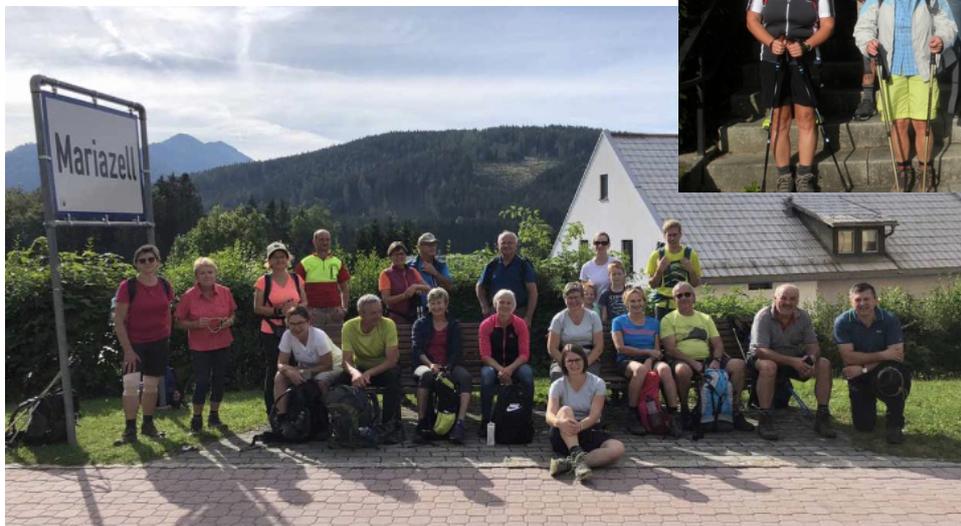
beim Erntedankfest der Pfarre Ferschnitz am 11. Oktober 2020 in der Pfarrkirche. Es wird ein Tisch der Gmias Zoan bereitgestellt, wohin Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten zur Segnung gebracht und anschließend verschenkt werden kann. Die Gmias Zoan wird vom Umweltarbeitskreis organisiert und soll zur Wertschätzung von regionalen Lebensmitteln beitragen.

Viel Freude beim Verschenken und Beschenkt werden wünscht der Umweltarbeitskreis!



Fußwahrnehmung nach Mariazell

Bereits zum 48. Mal veranstaltete Karl Roseneder am dritten Wochenende im September eine Fußwahrnehmung nach Mariazell. 22 TeilnehmerInnen traten am Freitag, den 18.09.2020 um 9 Uhr den 64 km langen Weg an. Am Samstag starteten noch 18 weitere PilgerInnen von der Schindlhütte nach Mariazell weg.



Fotos: privat

Wildkräuter, deren Verwendung und die Bedeutung alter Baumarten als Lebensraum seltener Tierarten standen im Mittelpunkt des Spaziergangs am 15. August 2020 durch die Doislau. Der Spaziergang fand im Rahmen des Projektes „Kultur- und Naturlandschaftsvermittlung in der Doislau und im Zauchbachtal“ statt.

Unter zeitweise strömenden Regen fanden sich 40 Naturinteressierte in der Doislau ein: Trotz des



nicht immer optimalen Wetters wurde eifrig nach Kräutern und Blättern gesucht und vieles über deren Verwendung erfahren. Wilder Dost, Johanniskraut und Feldthymian sind nur einige Wildkräuter, die in der Doislau wachsen. Die Biologin MMag. Heidemarie Moser-Sturm teilte ihr Wissen über die im Europaschutzgebiet „NÖ Alpenvorlandflüsse“ wachsenden Pflanzen bei dem Spaziergang der großen Gruppe Naturinteressierter aus

den umliegenden Gemeinden mit. „Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, entdeckt wahre Schätze. Wichtig beim Kräutersammeln ist, immer nur einige Pflanzen zu pflücken, um den Bestand nicht zu gefährden“, so Moser-Sturm.



Artenreiche Kulturlandschaft

Die Doislau ist vielfältig an Lebensräumen, sie reichen von Trockenrasen bis zu Auwäldern. Das ist einzigartig in der Region. Vielen sei gar nicht bewusst, dass ein naturschutzfachlich so wertvolles Gebiet vor ihrer Haustüre liegt, so DI Karin Schmid von der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, Regionalkoordinatorin der Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich im Mostviertel. „Umso größer war die Neugier, die Doislau zu erkunden, an den Kräutern zu riechen, sie zu kosten und zu erfahren, wem die alten Bäume als Lebensraum dienen“, so Schmid weiter.

Seltene Bäume als wichtiger Lebensraum

Durch die Regulierung der Ybbs verschwand ein Teil der Doislauer Au. Dafür entstanden Schotterterrassen, auf denen heute artenreiche Magerwiesen gedeihen. Die Reste des Auwaldes mit Beständen von seltenen Baumarten wie Schwarzpappeln und Totholz verleihen dem Gebiet Wildnischarakter. Sie sind der Lebensraum vieler Tiere wie Spechte, Fledermäuse und unzähliger Käferarten. Früher wurden die Magerwiesen in der Doislau beweidet und gemäht. Heute übernimmt die Mahd die Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich. Nur so kann der Blütenreichtum bewahrt werden, der eine wichtige Trittsteinfunktion zu umgebenden Streuobstbeständen bildet.

Kultur- und Naturlandschaftsvermittlung

Der Spaziergang ist Teil des Leaderprojekts „Kultur- und Naturlandschaftsvermittlung in der Doislau und im Zauchbachtal“ der LEADER Region Moststraße und der Gemeinden Amstetten, St. Georgen am Ybbsfelde, Neuhofen, Ferschnitz und Euratsfeld in Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ. Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes und des Bundes kofinanziert und ergänzt das vom Land NÖ und der EU geförderte Projekt „Managementmaßnahmen in der Doislau“, welches im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich durchgeführt wird.



Oktoberfest bei Alfreds Fleischmarkt vom 1. bis 31. Oktober

Schweine- und Rindfleisch aus dem Mostviertel!

Schweine Großteilaktion

| | | |
|------------------------|-----|--------|
| Schulter (ca 6 kg) | pkg | € 2,99 |
| Schlägl (ca 14 kg) | pkg | € 3,99 |
| Bauchfleisch (ca 9 kg) | pkg | € 4,20 |
| Karree (ca 12 kg) | pkg | € 4,50 |

Rindfleisch Aktion

| | |
|---|---------|
| 10 kg Rindfleisch gemischt (je 2,5 kg zum Dünsten, zum Kochen, für Gulasch und Knochen) | € 59,90 |
| 5 kg Rindfleisch gemischt | € 32,00 |

Für Allerheiligen gibt's was Besonderes! vom 28. bis 30. Oktober

Frisches Kalbfleisch und frisches Wild

Feinste Rindschnitzl pkg € 12,90

Kaiserschnitzl vom Schwein pkg € 7,90

LESEPATENSCHAFTEN

Wir lesen wieder gemeinsam...

Lesen ist die Kulturtechnik schlechthin! Das Rote Kreuz Niederösterreich unterstützt Pflichtschulen beim Angebot der kostenlosen Lesebetreuung. Ziel ist es, ehrenamtliche Lesehilfe in effizienter Einzelbetreuung im Zusammenwirken mit der Lehrkraft anzubieten und somit die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern zu verbessern. Die Lesebegleitung kann im Rahmen des Unterrichts am Vormittag oder der schulischen Nachmittagsbetreuung stattfinden. Die interessierten Lespatinnen bzw.



KONTAKT und AUSKUNFT

Rotes Kreuz St. Peter in der Au
Josef Penzendorfer
Burgholz 1
3352 St. Peter in der Au

☎ 0680 20 20 029

✉ josef.penzendorfer@n.rotekreuz.at

🌐 www.rotekreuz.at/stpeterau



Lesepaten werden vorweg bei einem Info-Nachmittag im September beim Roten Kreuz St. Peter/Au durch Josef Penzendorfer (bis 2019 Leiter der ARGE LESEN NÖ, die mit dem Jugendrotkreuz kooperiert) eingeschult, zudem sind die Lesepatinnen und Lesepaten über eine Bündelversicherung des Jugendrotkreuzes versichert.

Der durchschnittliche Zeitaufwand könnte pro Woche ca. 1-2 Stunden betragen. Bei Interesse an der Mitarbeit bitten wir um Kontaktaufnahme (bis spätestens 20. Sept. 2020) bei Josef Penzendorfer.



**GESUNDHEITS- &
SOZIALE DIENSTE**

BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG • BEGLEITUNG

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

endlich – nicht rauchen



KING Laser Methode
Biofrequenter Softlaser

Durchführungsort:



Apotheke Blindenmarkt

Hauptstraße 57

3372 Blindenmarkt



- *einfach
- *sicher
- *in nur 1 Sitzung
- *mit Absicherung
- *über 80% Erfolgsquote
- *wohltuend

! € 50,- Gutschein, gratis hier erhältlich !

Kostenlose Erstberatung

Nur gegen Terminvereinbarung:

0664 734 094 98

Durchgeführt von: KING Lifestyle of Health e. U., Schiffbachweg 1/5, A-3304 St. Georgen/Y.



Einladung zum

Tag der offenen Tür



Ausbildung zur/zum

- Pflegeassistent/in
- Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit
- Fachsozialbetreuer/in Behindertenarbeit

Freitag, 9. Oktober 2020, 9:00 bis 17:00 Uhr

Programm:

- Vormittag: Schnuppern im Unterricht, Kurzinfo um 10.30 Uhr
- Informationsvorträge um 13.30 Uhr und 15.00 Uhr
- Kennenlernen der unterrichtenden LehrerInnen
- Terminvereinbarung für Aufnahmegespräche
- Informationsaustausch mit den derzeitigen Studierenden in den Schulungsräumen des Seniorenzentrums Haag

Bitte um Voranmeldung:

☎ 07434/43717 oder

@ office@hlw Haag.ac.at

Beginn des neuen Lehrgangs: Februar 2021 | Weitere Infos unter: www.sobhaag.ac.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe | Elisabethstraße 1 | 3350 Haag | office@hlw Haag.ac.at



Einladung

zu den Gruppenstunden der
Katholischen Jungschar Ferschnitz!

Wenn du Lust auf Spaß mit Freunden, Spiele im Turnsaal, Basteln, Singen und coole
Ausflüge hast, komm zu uns in die Jungscharstunden

| Wann? | Uhrzeit? | Treffpunkt? | Was? | Mitzubringen? |
|---------------------|-------------------|-------------|-------------------------|---------------|
| 10. Oktober | 14:00-16:00 Uhr | KJS-Raum | Spiel & Spaß | |
| 21. November | 14:00-16:00 Uhr | KJS-Raum | Sei kreativ! | |
| 19. Dezember | 14:00-16:00 Uhr | KJS-Raum | Weihnachtsstunde | Kekse |
| 23. Jänner | Infos folgen noch | Gemeinde | Kino | |

Anmeldung für das Kino bei Julia Pils 0660/5519184

Anmeldeschluss: 16. Jänner 2021!

Bei Fragen kannst du dich gerne an Sonja Baumann (0650 852 03 05) wenden.

Das Leiterteam freut sich auf dich!



UNION SPORTVEREIN
INTERSPORT WINNINGER
FERSCHNITZ



Follow us on
Instagram
usvferschnitz

Meisterschaftsprogramm



| | | | | |
|----|------------|-------------------|-----------------------|--------------------------|
| SA | 05.09.2020 | 14:30 / 16:30 Uhr | USV Ferschnitz | - Bischofstetten |
| SO | 13.09.2020 | 14:30 / 16:30 Uhr | Alpenvorland USG | - USV Ferschnitz |
| SO | 20.09.2020 | 12:00 / 14:00 Uhr | USV Ferschnitz | - Scheibbs |
| SO | 27.09.2020 | 13:00 / 11:00 Uhr | Neumarkt | - USV Ferschnitz |
| SA | 03.10.2020 | 13:30 / 15:30 Uhr | USV Ferschnitz | - SG Hohenberg/St.Aegydy |
| SO | 11.10.2020 | 13:30 / 15:30 Uhr | Wilhelmsburg ASK | - USV Ferschnitz |
| SO | 18.10.2020 | 13:00 / 15:00 Uhr | USV Ferschnitz | - Frankenfels |
| SA | 24.10.2020 | 13:00 / 15:00 Uhr | Kienberg/G. | - USV Ferschnitz |
| SA | 31.10.2020 | 12:00 / 14:00 Uhr | USV Ferschnitz | - Türnitz |
| SO | 08.11.2020 | 12:00 / 14:00 Uhr | USV Ferschnitz | - Gresten |
| SO | 15.11.2020 | 12:00 / 14:00 Uhr | Traisen | - USV Ferschnitz |



Herbst 2020 - 2. Klasse Alpenvorland



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

Obmann: Adolf Schindlegger
Freidegg 105/1, 3325 Ferschnitz
ZVR: 986292693

www.usv-ferschnitz.at

9. FERSCHNITZER FITNESSTAG

26. Oktober 2020

Alle Ferschnitzer sind herzlich eingeladen, an diesem Tag dabei zu sein!

Start: 10.00 Uhr beim Gemeindezentrum

**Radfahren
Laufen
Nordic Walking**

Mittagessen: 12.00 Uhr im GH Affengruber

Dieser Fitnessstag soll alle FerschnitzerInnen animieren den Nationalfeiertag in Bewegung zu verbringen, die wunderschöne Landschaft zu genießen und für die eigene Fitness und Kondition etwas zu tun.

Befragung an die Bevölkerung der Marktgemeinde Ferschnitz

„Ortskernprojekt“

Wie bereits im Vorwort angekündigt, möchten wir noch einmal eine letzte Befragung bezüglich zukünftiger Nutzung des Grundstückes vom ehemaligen Perneder Kaufhaus machen.

Folgende Fragen haben wir zum Ortskernprojekt:

a) Soll das Grundstück bebaut werden? Ja Nein

.....
.....
.....

b) Soll auf dem Grundstück eine Begegnungszone, Ruhezone, Ortsplatz entstehen? Ja Nein

.....
.....
.....

c) Geben Sie uns Ihre eigenen Ideen bekannt:

.....
.....
.....

Wir ersuchen Sie diesen Fragebogen bis spätestens 31. Oktober 2020 in den grauen Amtspostkasten, neben der Eingangstüre des Gemeindeamtes einzuwerfen, oder per Mail an marktgemeinde@ferschnitz.gv.at zu schicken.

Weitere Fragebögen liegen im Eingangsbereich des Gemeindeamtes auf!